



Antrag

Vorlage: AT/0132/2020		Datum: 09.06.2020	
Verfasser:	06-Ratsfraktion WGS	Az.:	
Betreff:			
Antrag der WGS-Fraktion zum Kreuzungsbereich Tannenweg/Rüsternallee auf der Karthause			
Gremienweg:			
02.07.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	
		<input type="checkbox"/> ohne BE	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> geändert	

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, für eine Entschärfung der Gefahrensituation im Kreuzungsbereich Tannenweg/Rüsternallee durch Anbringen eines Verkehrsspiegels oder Erweiterung der Halteverbotszonen zu sorgen.

Begründung:

Verkehrsteilnehmern, die aus dem Tannenweg in die Rüsternallee einbiegen wollen, werden durch parkende Autos auf beiden Seiten im Bereich der Kreuzung auf der Rüsternallee die Sicht versperrt, und es kommt dadurch immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Weiter Begründung mündlich.

Torsten Schupp
Fraktionsvorsitzender